

Mitteilungsblatt Nr. 157

**Erste Satzung zur Änderung
der Prüfungsordnung für den
Master - Studiengang Systems Engineering vom 16.03.2005
veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Fachhochschule Lausitz Nr. 123**

vom 28. Mai 2008

Auf Grund der §§ 8 Abs. 6 und 13 des Brandenburgischen Hochschulgesetzes (BbgHG) hat der Fachbereichsrat des Fachbereiches Informatik/Elektrotechnik/Maschinenbau am 28.05.2008 folgende Änderungssatzung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung des Master-Studienganges Systems Engineering (PO) vom 16.03.2005 wird wie folgt ergänzt bzw. geändert:

Der § 26 wird wie folgt neu gefasst:

§ 26

In Kraft treten/Übergangsvorschriften/Außer Kraft treten

- (1) Die Fassung der Prüfungsordnung vom 16.03.2005 ist am Tage nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft getreten (22.10.2005).
- (2) Letztmalig wurden Studierende in diesem Studiengang zum Sommersemester 2006 immatrikuliert.
- (3) Die Prüfungsordnung tritt mit Ablauf des Wintersemesters 2010/2011 außer Kraft. Die Zeit vom 01.09.2009 bis zum 28.02.2011 gilt als Auslaufzeit dieses Masterstudienganges.
- (4) Die Prüfungen müssen, abweichend von § 17 Abs. 1 bis zum Ende des Sommersemesters 2010 bestanden sein.
- (5) Die Frist zur Antragstellung auf Zulassung zum Masterprojekt gem. § 17 Abs.2 der PO endet mit Ablauf des Sommersemester 2010.
- (6) Die Frist zur Antragstellung auf Zulassung zum Kolloquium gem. § 20 Abs. 2 PO endet mit Ablauf des 31.12.2010.
- (7) Das Masterprojekt und das Kolloquium müssen bis zum Ende des Wintersemesters 2010/2011 bestanden sein.
- (8) In der Auslaufzeit entsprechend Abs. 4 gelten die Studierenden entgegen der Regelung in § 12 Abs. 2 PO ohne eigene Anmeldung zu allen Semesterleistungen und Fachprüfungen als angemeldet.
- (9) Die Studierenden der Immatrikulationsjahrgänge bis einschließlich Sommersemester 2006 werden durch den Vorsitzenden des Prüfungsausschusses bzw. seinen Bevollmächtigten schriftlich über die geltenden Regelungen in Kenntnis gesetzt.
- (10) Über die Pflichtberatung gem. § 11 Abs. 1 BbgHG wird ein Protokoll erstellt.
- (11) Kann das Studium ohne eigenes Verschulden nicht bis zum Ende der Auslaufzeit abgeschlossen werden, ist durch die Studierenden beim Prüfungsausschuss ein Antrag auf eine Ausnahmeregelung für Prüfungen und Studienleistungen in adäquaten Studienfächern der dann geltenden Prüfungs- und Studienordnung zu stellen. Dem Antrag sind entsprechende Nachweise beizufügen. Der Prüfungsausschuss entscheidet über den Antrag nach Einzelfallprüfung in Abstimmung mit den Lehrenden.
- (12) Bei Nichteinhaltung der in den Absätzen 5, 7, 8, 9, und 10 genannten Ausschlussfristen wird der Studierende von Amts wegen exmatrikuliert.

Artikel 2

Diese Satzung tritt gemäß § 13 Abs. 2 BbgHG nach Genehmigung durch den Präsidenten der Fachhochschule Lausitz am Tag nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Hochschule in Kraft. Die Änderungssatzung wurde am 31.07.2008 durch den Präsidenten genehmigt.

Senftenberg, 31. Juli 2008

Prof. Dr. Günter H. Schulz
Präsident der Fachhochschule Lausitz